

NEWS

Lesbar für alle

Was das Barrierefreiheitsgesetz für Bildschirme bedeutet.

26. September 2026, Tobias Engl



Seit 2025 gilt in Deutschland das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz und viele Betreiber fragen sich, was es für ihre Bildschirme bedeutet. Die Antwort ist weniger einschüchternd, als sie klingt. Eine Anzeige soll so gestaltet sein, dass möglichst viele Menschen sie wahrnehmen können, auch jene mit eingeschränktem Sehen oder Hören.

In der Praxis sind es überschaubare Dinge. Schrift, die groß und kontrastreich genug ist, um sie auch aus der Entfernung und mit schwachen Augen zu lesen. Eine Sprachausgabe, die vorliest, was auf dem Schirm steht. Die Möglichkeit, einen Inhalt in einer anderen oder in einfacher Sprache zu zeigen.

Der Kerngedanke lautet, Information über mehr als einen Sinn anzubieten. Wer nicht gut sieht, hört. Wer nicht gut hört, liest. Ein Bildschirm, der zugleich anzeigt und vorliest, erreicht beide und nebenbei auch die Person, die nur rasch im Vorbeigehen schaut.

ScreenWay bringt diese Fähigkeiten mit, ohne Zusatzaufwand. Vorlesen, Übersetzen und einfache Sprache entstehen im Gerät selbst, die Vorlagen sind von Haus aus kontrastreich angelegt. Weil die Verarbeitung vor Ort geschieht, bleiben auch hier die Inhalte und Stimmen im Haus. Aus einer Pflicht wird so eine Funktion, die allen nutzt.

Barrierefreiheit meint im Kern etwas Einfaches - dass niemand vor einer Anzeige steht und ratlos bleibt. Wer das von Anfang an mitdenkt, erfüllt nicht nur das Gesetz, sondern gewinnt Kundschaft, die anderswo übersehen wird.